

Press release**TransMIT Gesellschaft für Technologietransfer mbH
Holger Mauelshagen**

06/01/2023

<http://idw-online.de/en/news815372>

Cooperation agreements, Transfer of Science or Research
Economics / business administration, Environment / ecology, Information technology, Mechanical engineering, Traffic / transport
transregional, national

**Transformationsnetzwerk TeamMit bringt erstmals mittelhessische
Automobil-Zulieferer zusammen**

„Diese Transformation ist anders. Komplexer, schneller, tiefgreifender.“ Thomas Schäfer, Vorstand VW Knapp sechs Monate ist die TeamMit-Kick-Off-Veranstaltung vergangen. Jetzt trafen sich 150 Gäste bei einem Live-Event für Zulieferbetriebe der Automobilindustrie in Mittelhessen. Dort erhielten sie einen komprimierten Überblick über die vielfältigen TeamMit-Aktivitäten und exklusive Einblicke in die Welt der Automobilhersteller und deren Zulieferer. Highlight war der Impulsvortrag durch VW-Vorstand Thomas Schäfer. Die Gäste im Marburger Congresszentrum nutzten die Gelegenheit, Vertreterinnen und Vertreter anderer Unternehmen zu treffen und das eigene Netzwerk auszubauen.

Engagement für mittelhessische Automobil-Zulieferer

Der Umstieg auf E-Fahrzeuge, die zunehmende Digitalisierung und die Einhaltung von Nachhaltigkeitszielen stellen Automobilhersteller und -zulieferer vor immer größere Aufgaben. Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) geförderte Projekt TeamMit unterstützt mittelhessische Automobilzulieferer im Strukturwandel. Zum TeamMit-Konsortium gehören das Regionalmanagement Mittelhessen, das CompetenceCenter Duale Hochschulstudien - StudiumPlus (CCD), die TransMIT Gesellschaft für Technologietransfer und die Philipps-Universität Marburg (UMR). Stefan Füll, Präsident der Handwerkskammer und Aufsichtsratsvorsitzender des Regionalmanagements Mittelhessen und der Marburger Oberbürgermeister Dr. Thomas Spieß stimmten die Gäste mit ihren Grußworten auf die Veranstaltung ein.

Erste Zwischenbilanz der TeamMit-Partner

Die Universität Marburg, vertreten durch Prof. Dr. Dr. Thomas Brenner, hat erste Unternehmensbefragungen durchgeführt und ausgewertet. Für die TransMIT GmbH berichtete Niklas Günther von intensiven Gesprächen mit vielen Unternehmen und einem ersten Technologie-Workshop. Prof. Dr.-Ing. Jens Minnert erläuterte, dass das CCD aktuell den konkreten Bedarf der Unternehmen analysiere und an benötigten Studiengängen und -inhalte sowie Qualifizierungsmaßnahmen arbeite. Für das Regionalmanagement berichtete Jens Ihle über die Öffentlichkeitsarbeit rund um das Event und den Aufbau eines mit 600 Followern reichweitenstarken Netzwerkes auf LinkedIn. Den Projektpartnern war es wichtig, die Branche zu animieren, ihre Anforderungen persönlich und im Rahmen der Befragung zu formulieren. „Wir brauchen ihre Antworten, um entsprechende Formate und Angebote zu entwickeln.“, appellierte Christian Schreier, Geschäftsführer des CompetenceCenters Duale Hochschulstudien – StudiumPlus. Ziel der TeamMit-Partner sei, passgenaue Kooperationsangebote für Technologie und Qualifikation zu entwickeln, um die Transformation in Mittelhessen zu meistern.

Hochinformativ Key-Note von Thomas Schäfer (VW)

Thomas Schäfer ist im Marburger Raum geboren und CEO der Marke Volkswagen PKW, Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG sowie Leiter der Markengruppe Volumen. Er ist aktuell für mehr als 250.000 Mitarbeitende an 28 Standorten weltweit verantwortlich. In seiner Key-Note betonte er seine Freude, das TeamMit-Netzwerk und damit die Region unterstützen zu können. Anschließend stellte er die Transformation aus der Sicht eines der weltweit größten Automobilhersteller dar. „Ich bin nun seit rund 30 Jahren in der Automobilindustrie beschäftigt. In dieser Zeit habe ich viele schwierige Situationen und Herausforderungen erlebt. Diese Transformation ist anders. Komplexer, schneller, tiefgreifender. Wir haben jetzt die einmalige Chance, VW erfolgreich durch diese Transformation zu steuern und langfristig zukunftsfest aufzustellen.“ Dafür brauche es auch engagierte und innovative Zulieferbetriebe, wie in Mittelhessen, die in den letzten Jahren die Patentanmeldungen alleine im Bereich E-Mobilität versechsfacht hätten.

Unternehmen diskutieren Transformation aus ihrer Sicht

Im zweiten Gesprächspanel kamen Unternehmensvertreter aus Mittelhessen zu Wort. Das in Ehringshausen ansässige Familienunternehmen Küster beschäftigt aktuell 3.500 Mitarbeitende. Alexander Küster, Head of Strategic Controlling, berichtete über die Herausforderung, die Transformation in einer ohnehin anspruchsvollen Zeit meistern zu müssen. Er betonte, dass es wichtig sei, sich eng mit Fahrzeugherstellern abzustimmen, um in die richtige Richtung entwickeln zu können. Der Dillenburg Spezialist für Rohr- und Schlauchleitungssysteme COHLINE beschäftigt aktuell rund 1.000 Mitarbeitende. Alexander Eckhardt, Geschäftsführer Technik, schilderte den erforderlichen Spagat, auf der einen Seite neue Produkte zu entwickeln, auf der anderen Seite das bestehende Geschäft nicht zu vernachlässigen. Sabine Fremerey rundete das Diskussionspanel ab. Als Geschäftsführende Gesellschafterin bei Auto-Müller in Hüttenberg steht sie für 120 Mitarbeitende. In ihrem Beitrag wies sie auf die enormen Umstellungen hin, die ihr Unternehmen durch Elektroautos, die zunehmende Digitalisierung und die Verlagerung des Geschäftes ins Internet zu bewältigen habe. Alle drei Unternehmen machten klar, dass sie auf der einen Seite selbstbewusst in die dynamische Zeit steuern, sich aber andererseits mehr Planungssicherheit von den Fahrzeugherstellern erhoffen.

Offene Fragerunde mit kritischen Anmerkungen

Nach der von Prof. Dr. Michael Stephan, Philipps-Universität Marburg (UMR), moderierten Gesprächsrunde, an der sich auch Thomas Schäfer beteiligte, gab es Gelegenheit für Fragen aus dem Publikum. Hier merkte Tobias Gnizer, Geschäftsleitung der Licher Firma BRANOpac an, dass den Fahrzeugherstellern zuweilen die notwendige Offenheit für innovative Produkte fehle. Diesen Gedanken griff Thomas Schäfer sofort auf und bot ein Gespräch im Anschluss an. Matthias Körner, Geschäftsführer des DGB Mittelhessen, appellierte an Unternehmen und Anwesende, die Mitarbeitenden direkter an der Transformation zu beteiligen und deren Interessen und Anforderungen frühzeitig einzubinden.

Intensives Netzwerken auf höchstem Niveau

Carsten Jens, Moderator beim Hessischen Rundfunk, führte souverän durch die Veranstaltung und lud die Anwesenden im Anschluss an die Diskussion zum Netzwerken ein. Davon machten viele der Gäste intensiv Gebrauch. Es wurden neue Netzwerke geknüpft und bestehende Kontakte gepflegt. Bis weit nach 22 Uhr standen Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmen und Organisationen zusammen und diskutierten die vielfältigen Aspekte der Transformation „Genau so haben wir uns das gewünscht,“ resümiert Jens Ihle, Geschäftsführer vom Regionalmanagement Mittelhessen, zufrieden. „Wir freuen uns, dass wir so viele Unternehmen hier zusammenbringen konnten. Alle, die bisher noch keinen Kontakt zu TeamMit haben, laden wir ein, das schnellstmöglich nachzuholen. Wir haben Ihnen wirklich viel zu bieten. Infos gibt's auf unserer Website www.teammit.net oder über unseren LinkedIn Kanal. Wir freuen uns darauf!“



Die TeamMit-Partner stellen ihre Arbeit vor und ziehen ein erstes Zwischenfazit des Transformationsnetzwerks
© Regionalmanagement Mittelhessen



VW-Vorstand Thomas Schäfer bei seinem Impulsvortrag
© Regionalmanagement Mittelhessen